

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

## Weidemanagement

Es braucht bereits  
heute eine andere  
Bewirtschaftung  
der Almweiden!



Reinhard Huber  
HBLFA Raumberg-Gumpenstein  
Int. Konferenz Herdenschutz im Alpenraum  
Heffterhof, 21.-23. Jänner 2020

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus



Weidemanagement

Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

### Ausgangssituation - heute

- Wärmere Sommer – Pflanzenwachstum beginnt ca. 10 bis 14 Tage früher
- Quantität des Futters steigt mit den höheren Bodentemperaturen
- Zeitfenster für die optimale Nutzung des Weidesfutters wird kürzer
- Zeitliche Abstufung des Futterwachstums bei den Höhenstufen wird kürzer
- Weniger Weidetiere (seit 2000 um ca. 6% *Grüner Bericht*)
- Almgebiete werden vermehrt zur Erholung aufgesucht
- Rückkehr der großen Beutegreifer



Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

### Was braucht es in Zukunft

- Frühzeitiger Almauftrieb - angepasst an das Futterangebot

Anzahl der Proben aus dem Projekt Alm 20, 16 Versuchsflächen, 2016-2019

Jahr	Probe	Ähren-/ Rispschieben	Beginn Blüte	Mitte Blüte	Ende Blüte	Verblüht	Samenreife	Abbau
2016	Vorprobe	3	11	2				
2017	Vorprobe	3	6	7				
2018	Vorprobe	5	8	3				
2019	Vorprobe	6	3	7				
2016	Hauptprobe	8		5	3			
2017	Hauptprobe		2	10	1	3		
2018	Hauptprobe	1	2	10	1		2	
2019	Hauptprobe		2	7	7			
2016	Nachprobe		2	8	4	3	1	
2017	Nachprobe			5	5	2	4	
2018	Nachprobe			1	3	6	5	1
2019	Nachprobe			2	7	2	5	

Vorprobe: 1992-1995 Ähren-/Rispschieben, Hauptprobe: 2 Wochen  
später, Nachprobe 4 Wochen nach der Vorprobe

Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

**Was braucht es in Zukunft**

- Umdenken des Weidesystems
  - Gezielte Beweidung der Almflächen, Koppelwirtschaft, Lenkung durch Hirten
  - Intensive Beweidung von Teilflächen jedes zweites Jahr bei zu geringer Tieranzahl




*Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020*



HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

**Was braucht es in Zukunft**

- Was kann intensive Beweidung bewirken?
- Projekt: Hauser-Kaibling 2008 bis 2013 - 750 bis 950 gehütete Schafe durch einen Hirten
- Rekultivierung benötigt 0,8 GVE/ha/Jahr




*Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020*

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

**Was braucht es in Zukunft**

- Gut ausgebildetes Almpersonal
- Mehr Hirten
- Neue Ausbildungstools




*Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020*

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

**Was braucht es in Zukunft**

- Technische Hilfsmittel für Almpersonal
  - Tierkontrolle bzw. das Finden der Tiere nimmt einen großen Teil der Arbeitszeit in Anspruch
  - GPS - Geräte erleichtern das Auffinden der Tiere
  - In Zukunft sollte eine Panikerkennung durch technische Hilfsmittel möglich sein



Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

**Was braucht es in Zukunft**

- Mehr Geld für die Bewirtschaftung von Almflächen
  - Tierbezogene Ausgleichszahlungen
  - Förderungen vom Tourismus oder deren Nutznießer



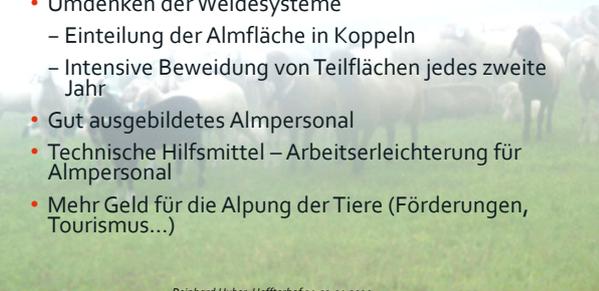
Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020

HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

**Zusammenfassung**

- Frühzeitiger Almauftrieb
- Umdenken der Weidesysteme
  - Einteilung der Almfläche in Koppeln
  - Intensive Beweidung von Teilflächen jedes zweite Jahr
- Gut ausgebildetes Almpersonal
- Technische Hilfsmittel – Arbeitserleichterung für Almpersonal
- Mehr Geld für die Alpfung der Tiere (Förderungen, Tourismus...)



Reinhard Huber, Heffterhof 21-23.01.2020

